

Christoph Klaiber

Von Gottes Geist verändert

Ursprung und Wirkung wesleyanischer
Pneumatologie

Edition  Ruprecht

Inh. Dr. Reinhilde Ruprecht e.K.

Mit 7 Abbildungen und 1 Tabelle. Für den Umschlag wurde ein Foto von Zippora Klaiber © 2013 verwendet. Bibeltexte folgen, soweit nicht anders gekennzeichnet, der Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.
Eine eBook-Ausgabe ist erhältlich unter DOI 10.2364/3846901717.

© Edition Ruprecht Inh. Dr. R. Ruprecht e.K., Postfach 17 16, 37007 Göttingen – 2014
www.edition-ruprecht.de

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urhebergesetzes bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags. Diese ist auch erforderlich bei einer Nutzung für Lehr- und Unterrichtszwecke nach § 52a UrhG.

Satz: Zippora Klaiber
Layout: mm interaktiv, Dortmund
Umschlaggestaltung: klartext GmbH, Göttingen
Druck: Digital Print Group, Nürnberg

ISBN 978-3-8469-0171-7 (Print), 978-3-8469-0172-4 (eBook)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Geleitwort.....	12
1	Das Ziel: Was wollte John Wesley? 15
1.1	Hinführung..... 15
1.2	Prägende Einflüsse16
1.3	Das Ideal John Wesleys 30
1.4	Erste Schritte – das geistliche Leben des jungen Wesley..... 33
1.5	Wesleys Zeit und wir..... 39
2	Der Schlüssel: Das Zeugnis des Geistes..... 43
2.1	„I felt my heart strangely warmed“ – Aldersgate und die Vorgeschichte 43
2.2	The witness of the Spirit – Lehrpredigten im Vergleich 50
2.3	Gesprächsprozesse und Neuformulierungen 54
2.4	Glaube und Heilsgewissheit – zur bleibenden Bedeutung der Lehre Wesleys vom Zeugnis des Geistes..... 60
2.5	Zur Erkenntnistheorie Wesleys 66
3	Der Weg: Das Wirken des Geistes auf dem Heilsweg..... 71
	Vorbemerkungen: Geist, Gnade und Heilsweg 71
3.1	Rechtfertigung als Heiligung – der Geist schenkt alles.....74
3.2	Der Weg Gottes mit dem Menschen – Ausdifferenzierungen ... 77
3.3	Und was ist mit den Werken? Neuformulierung um 1770..... 85
3.4	God works in you..... 89
3.5	Der Geist – die Lösung aller Probleme? 96
4	Die Mittel: Means of grace..... 103
4.1	Der Ursprung: Konflikt in der ersten Society.....103
4.2	Die Gnadenmittel106
4.3	Der Gebrauch der Gnadenmittel140
4.4	Mittel zum Zweck oder Gottesbegegnung? 145
5	Die Begleitmusik: Zeichen, Wunder und Visionen..... 151
5.1	Ekstatische Phänomene in den ersten Jahren 151

5.2	Gottes Willen erfahren: Lose, Visionen, Prophetien	160
5.3	Heilungen und Wunder.....	165
5.4	Engel, Teufel, Geister und Dämonen.....	168
5.5	Geistesgaben der Urkirche	173
5.6	John Wesleys Bewertung	176
5.7	Heutige Einordnung	178
6	Das erreichte Ziel: Perfect Love	184
6.1	Almost Heaven – die Vollkommenheitslehre des frühen Wesley	184
6.2	Vollkommenheit wird möglich – Erfahrungen völliger Heiligung ab 1758	192
6.3	Nicht abheben! Akzente in der Spätzeit	201
6.4	Vollkommenheit ist nötig. Ein Plädoyer	206
7	Geist verändert.....	224
7.1	Das Wesen des Geistes – trinitarische Perspektiven	224
7.2	Die Gemeinschaft des Geistes – ekklesiologische Perspektiven.....	231
7.3	„to reform the nation“ – gesellschaftliche Perspektiven.....	248
7.4	Der Geist der Zukunft – eschatologische Perspektiven	261
8	Zusammenfassung und Perspektiven	277
8.1	Kritische Anfragen an Wesley	278
8.2	Ertrag und Auftrag.....	281
	Zeittafel	289
	Literatur – Übersicht und Empfehlungen	292
	Abkürzungen und Zitierweise	293
	Literaturverzeichnis.....	294
	Verzeichnis der Abbildungen	310
	Register	311

Vorwort

„Lord, do it again!“ Angeblich soll Billy Graham als Student am Gebetsplatz in John Wesleys Wohnung mit diesen Worten eine Wiederholung der methodistischen Erweckungsbewegung erlebt haben. Ob die Geschichte wahr ist oder nicht – sie zeigt etwas von der Faszination, die von den Anfängen des Methodismus noch heute ausgeht und vom Gegensatz zur heute oft empfundenen Kraft- und Wirkungslosigkeit weiter Teile der kirchlichen Landschaft in den westlichen Industrieländern. Dass diese Kraftlosigkeit etwas mit der Geistvergessenheit von Theologie und Gemeindepraxis zu tun haben könnte, ist eine häufig geäußerte Vermutung. War die beeindruckende Entwicklung des Methodismus zur Zeit John Wesleys und auch danach eventuell nicht nur eine historische Zufälligkeit, sondern Wirkung des verändernden Geistes Gottes, dessen Kraft hier ganz neu entdeckt wurde? Und kann diese Entdeckung wiederholt oder erneuert werden?

Zweck und Ziel des vorliegenden Buches sind vielfältig. Auf der einen Seite will es die nach wie vor bestehende Lücke einer wissenschaftlichen Gesamtdarstellung der Pneumatologie Wesleys in ihrem theologischen Zusammenhang füllen.¹ Aber ebenso wichtig sind mir Folgerungen und Impulse, die sich für eine Kirche ergeben, die sich auf Wesley beruft. Was folgt aus diesen Erkenntnissen auf der Ebene des gesamtkirchlichen Handelns ebenso wie für Verkündigung, Gemeindearbeit und die Pflege des geistlichen Lebens? Und ich bin darüber hinaus überzeugt, dass die geistliche Erfahrung und die Theologie Wesleys auch im ökumenischen Gespräch einiges beizutragen haben.

Dadurch ergibt sich ein mehrfaches Spannungsfeld, in dem sich die vorliegende Studie bewegt:

- Zum einen versucht dieses Buch, einen Beitrag zur wissenschaftlichen Darstellung des Lebens, Denkens und Glaubens von John Wesley zu leisten und wendet sich so auch an die Insider der Methodismusforschung. Deshalb wird, wenn auch nicht durchgehend, auf Fachdebatten und Kontroversen eingegangen. Ebenso bin ich aber der Überzeugung, dass

1 Die 1962 erschienene schöne und viel zu wenig beachtete Studie von L. Starkey (*The Work of the Holy Spirit*) bietet einen guten Überblick über die verschiedenen Aspekte von Wesleys Lehre vom Heiligen Geist – allerdings eben auf Basis des damaligen Forschungsstands, der sich doch in den letzten 50 Jahren erheblich verändert hat. Das schließt nicht aus, dass er etliche Beobachtungen der neueren Forschung schon damals vorausnahm. Die Arbeit von Leßmann aus dem Jahr 1982 beschränkt sich auf die systematisierte Darstellung der Quellen (auf der ich gerne und dankbar aufbaue) und die Themenbereiche der Soteriologie und verzichtet weitgehend auf die theologische Auseinandersetzung.

die Erfahrungen Wesleys und der frühen Methodistinnen und Methodisten mit dem Heiligen Geist für Gemeindeleben und Frömmigkeit wichtige Impulse bieten – und so wendet sich das Buch auch an Menschen mit geringen theologischen oder spezifisch methodistischen Vorkenntnissen und versucht, Themenbereiche und spezielle Fachbegriffe beim ersten Auftreten kurz zu erläutern. Längere englische Zitate im Haupttext werden in den Anmerkungen übersetzt. Eine Zeittafel am Ende des Buchs soll darüber hinaus die Orientierung erleichtern.

- Zum einen hat dieses Buch ein spezielles und durchaus eingegrenztes Thema – zum anderen lässt sich dieses Thema gar nicht so einfach auf einzelne Bereiche der Dogmatik begrenzen, weil der Heilige Geist und sein Wirken gerade für Wesley alle Bereiche seines Glaubens entscheidend prägen. Und so ist dieses Buch in gewisser Weise eine Querschnittsdarstellung des ganzen theologischen Denkens Wesleys, auch wenn es nicht dem Aufriss einer klassischen Dogmatik folgt.
- Zum einen liegt der Schwerpunkt dieser Arbeit auf der historisch möglichst genauen Darstellung der Überzeugungen und Erfahrungen John Wesleys – zum anderen habe ich versucht, immer wieder Linien in die gegenwärtige theologische Diskussion und kirchliche Situation auszu ziehen, die sich an Wesleys Positionen orientieren, aber selbstverständlich auch ganz erheblich auf meinen subjektiven Beobachtungen und Einschätzungen beruhen. Im Regelfall ist der Hauptteil der Kapitel der historischen Untersuchung gewidmet, während jeweils im letzten Abschnitt meine eigenen weiterführenden Gedanken zu finden sind.

Weil die Frage nach dem Wirken des Heiligen Geistes aufs Engste mit Wesleys geistlicher Biographie und seinen religiösen Zielen und Idealen zusammenhängt, beschäftigt sich das *erste* Kapitel mit der lebens- und theologiegeschichtlichen *Entwicklung seines geistlichen Leitbilds*. Im *zweiten* Kapitel geht es um die methodistische Grunderfahrung des Geistes, das *innere Zeugnis* der Gotteskindschaft. In den folgenden beiden Teilen *drei und vier* wird die *Bedeutung des Geistes für den Heilsweg* der Christinnen und Christen und seine Wirkungsweise, die Wesley vor allem in den *Gnadenmitteln* verortet, dargestellt. Im *fünften* Kapitel stehen die besonderen dem Wirken des Geistes Gottes zugeschriebenen *Phänomene* im Rahmen des frühen Methodismus zur Debatte – zusammen mit der Frage, ob Pfingstbewegung und charismatische Frömmigkeit in diesen Bereichen die wahren Erben Wesleys sind. Weil der Hauptzweck des Geistwirkens für Wesley die Heiligung des Lebens darstellt, ist dem Ziel dieses Wirkens, der vielgeschmähten und im deutschen Methodismus fast völlig vergessenen Lehre von der *Christlichen Vollkommenheit* das *sechste* Kapitel gewidmet. Im *siebten* Kapitel werden

schließlich vier Themenbereiche erschlossen, die nicht ganz im Hauptfokus von Wesleys Verkündigung und Denken liegen, zu denen aber seine Pneumatologie wichtige Beiträge liefern kann: Die Frage nach dem *Wesen des Geistes* im Rahmen der Trinität, die Frage nach der *Kirche/Gemeinde* und dem Werk des Geistes, die *Wirksamkeit des Geistes* in gesellschaftlichen und politischen Strukturen und zum Schluss die *eschatologischen Horizonte* der durch den Heiligen Geist bewirkten Veränderungen.

Meine eigene Beschäftigung mit diesem Thema hat eine lange Vorgeschichte. Im Sommer 1984, im Alter von 17 Jahren, nahm ich an der ersten methodistischen Glaubenskonferenz in Hollabrunn teil. Das Thema lautete: „Gott dienen – ein Leben lang“. John Wesley und sein Vermächtnis standen zentral im Mittelpunkt dieser Tage. Tief beeindruckt war ich von der großen Ernsthaftigkeit, von der zentralen Bedeutung, die Fragen des Glaubens und geistlichen Lebens hier hatten – ebenso wie von der großen Weite des Denkens und Handelns, die scheinbar problemlos Politik und Evangelisation, Diakonie und Frömmigkeit vereinigen konnte und von der immensen Glaubenskraft, die tatsächlich mit einer grundlegenden und dauerhaften Veränderung einzelner Menschen und der Welt und Gesellschaft durch Gott rechnete. All das – und vor allem diese Kombination – hatte ich bisher in meiner Heimatgemeinde nicht so wahrgenommen, obwohl ich als Pastorskind von klein auf in einer Gemeinde der Evangelisch-methodistischen Kirche aufgewachsen war und mich sehr bewusst für Gliedschaft und aktive Mitarbeit entschieden hatte. Die Faszination für John Wesley und die Anfänge meiner eigenen Kirche hat mich nach Hause begleitet und seither nicht mehr losgelassen.

Im Theologiestudium konnte ich dann, nicht nur in den Methodismusvorlesungen bei Michel Weyer am Theologischen Seminar der EmK in Reutlingen, sondern auch in Seminar- und Examensarbeiten an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen bei den Professoren Jürgen Moltmann und Oßwald Bayer dieses Interesse intensiv weiter verfolgen. In einem Hauptseminar bei Jürgen Moltmann, dessen Ergebnisse übrigens in seine Pneumatologie mit eingeflossen sind, habe ich gelernt und verstanden, dass an der Wurzel dieser urmethodistischen Besonderheiten, die mich so faszinierten, der Heilige Geist stand, dem Wesley offensichtlich eine wesentlich größere Rolle einräumte als sonst in der abendländischen Theologie üblich. Gleichzeitig bemerkte und bedauerte ich, dass es weder im angelsächsischen noch im deutschsprachigen Bereich eine wirklich grundlegende theologische Studie zu diesem zentralen Thema gab.

Nach einigen Jahren, in denen mich das Thema parallel zum Gemeindedienst eher latent begleitete, habe ich in den Jahren 2003–2006 bei Professor

Michael Welker in Heidelberg mit der Erarbeitung einer Untersuchung über die Pneumatologie Wesleys begonnen. Ein Bildungsurlaub von vier Monaten, der mir von meiner Kirche dankenswerterweise gewährt wurde, gab mir die Gelegenheit, diese Arbeiten zu einer druckfertigen Form zu führen.

Quellen dieser Arbeit sind die im Druck vorliegenden Werke John Wesleys, ob in der neuen Gesamtausgabe oder älteren Drucken. Manuskriptstudien wurden nicht betrieben – es hatten sich auch keine Punkte gezeigt, an denen ich mir davon einen grundlegenden Erkenntnisgewinn versprochen hätte. Die Anmerkungen Wesleys zur Bibel (Notes on the New Testament 1755, Notes on the Old Testament 1765) sind – mit gewissen von ihm selbst notierten Einschränkungen bei der Johannesoffenbarung – als Ausdruck seiner eigenen Position zu verstehen, weil seine eigene Tätigkeit vor allem an theologisch heiklen Schlüsselstellen weit über die Zusammenstellung verschiedener Quellen (oder gar die reine Übersetzung von Bengels „Gnomon“) hinausgeht. Die Lieder und Gedichte seines jüngeren Bruders Charles Wesley werden zwar an einzelnen Stellen als Illustration verwendet, können aber nur mit erheblichen Einschränkungen als Quellen für Johns Position dienen, weil die beiden Brüder mindestens bei vier in dieser Untersuchung relevanten Themen unterschiedliche Auffassungen hatten, so bei der Beschreibung der Christlichen Vollkommenheit, der Lehre von der Kirche, der Beurteilung „enthusiastischer“ Phänomene und der Eschatologie.

Die Sekundärliteratur konnte im Rahmen meiner zeitlichen Möglichkeiten nicht vollständig verarbeitet werden, wichtige aktuelle Entwürfe und Debatten und auch zahlreiche Einzeluntersuchungen sind aber zumeist in den Anmerkungen erwähnt und besprochen.

Für die weitere Lektüre von Quellentexten und weiterführender Literatur werden im Anhang Literaturhinweise gegeben.

Ich habe versucht, wo immer möglich eine geschlechtergerechte Sprache zu verwenden. Das ist besonders deshalb wichtig, weil der frühe Methodismus zahlenmäßig stark von Frauen dominiert wurde.² Es ist wichtig, sich selbst beim Nachdenken nicht nur Wesley und seine männlichen Reiseprediger, sondern die vielen begabten und engagierten Frauen dieser Bewegung vor Augen zu führen. Dass „der“ Heilige Geist im Deutschen, Englischen und Lateinischen maskulin, im Griechischen ein Neutrum, im Ursprung

2 Hempton, *Transitions* schreibt dazu: „Methodism although mostly led by men, was nevertheless a predominantly female movement“ – mit Zahlenmaterial als Beleg (78ff). Bei der Übersetzung der englischen Zitate wurde auf die Umsetzung einer geschlechtergerechten Sprache zur besseren Lesbarkeit und Originaltreue allerdings verzichtet.

der jüdisch-christlichen Tradition, der Hebräischen Bibel, aber ein Femininum darstellt, ist theologisch durchaus bedeutsam, wurde aber in der Formulierung des deutschen Textes von mir nicht berücksichtigt.

Für die vielfältige Unterstützung bei diesem Buch bin ich Vielen zu Dank verpflichtet: Meine Frau und meine Kinder haben das Projekt mit Verständnis und Interesse mitgetragen. Prof. Michael Nausner hat die Arbeit mit zahlreichen kundigen Hinweisen begleitet, er und die anderen Mitglieder der Herausgeberkreises haben das Buch in die Reihe „Reutlinger Theologische Studien“ aufgenommen. Superintendent Johannes Knöller und Frau Samantha Püttmann, BA haben hilfreiche Anregungen zum Manuskript gegeben, ebenso mein Vater, Bischof i.R. Dr. Walter Klaiber, der mich darüber hinaus intensiv bei der Korrektur des Textes unterstützt hat. Meine Tochter Zippora hat Layout und Literaturverzeichnis erstellt. Die Evangelisch-methodistische Kirche, bei der ich als Pastor tätig bin, hat das Entstehen dieses Buches nicht nur durch einen großzügigen Druckkostenzuschuss, sondern auch durch die Gewährung eines viermonatigen Bildungsurlaubs maßgeblich gefördert. Meine Gemeinden und Kollegen/innen waren mit großem Einsatz bereit, mir diese Zeit zu ermöglichen.

Danken möchte ich auch meinen theologischen Lehrern in Tübingen, Reutlingen und Heidelberg, namentlich den Professoren Jürgen Moltmann und Michael Welker. Ganz besonders aber gilt mein Dank den Menschen in der Evangelisch-methodistischen Kirche, mit und von denen ich Glaube, Liebe und Nachfolge in den letzten Jahrzehnten immer wieder neu gelernt habe. Ihnen, den Menschen, die man Methodistinnen und Methodisten nennt, ist auch dieses Buch gewidmet.

Pfullingen, im Oktober 2013

Register

Längere Exkurse zu einem Stichwort sind mit kursiven Zahlen angegeben, kursive Stichworte geben fremdsprachige Begriffe wieder.

- Abendmahl 49, 93, 104f, 106–115,
139–141, 144, 147, 165, 196
Abendmahl, offenes 105, 112–114,
140, 147, 245
Aberglaube 125, 130, 172f, 179f
Abraham, W. 40, 206f, 282
Aldersgate 25, 43–49, 63, 82, 87f,
92, 162, 185, 279
Alkohol 166, 170, 235, 250
Allgemeine Regeln 78, 86f, 90, 106,
136, 142f, 160, 182, 235, 250, 277
Allversöhnung 73, 269
Alte Kirche 35, 58, 146, 173–176,
240
Altes Testament 88, 107, 115, 257f,
275
Amerika 133–135, 155f, 249–251,
vgl. auch Georgia
Amt/Ordination 230–233
Anfälle 81, 151–154, 166, 182
Anglikanische Kirche 16–23, 93,
105, 111, 122, 145, 173f, 183,
231–237, 240
Angst/Furcht 44, 49, 190
Antinomismus 85, 89, 99, 104f, 199,
235
Antoninus Pius 172
Apokalyptik 261–265
Arbeitslosigkeit 27, 251
Aristoteles 38, 66, 211–214
Armut 35, 98, 252–256
Askese 25, 34, 3, 238
Atem 127
Atheismus 169
Auferstehung 83, 173, 256
Aufklärung 20f, 66f, 126, 169, 172,
242, 273, 281f
Augustinus 32, 67, 71, 78, 91, 93,
101, 216, 281f
Banden 131f, 138
Barmherzigkeit siehe Nächstenliebe
Barth, K. 80, 100
Bekehrung 45–48, 76, 98, 113, 116,
163, 176, 198
Bekenntis siehe Glaubensbekenntnis
Bell, G. 163, 180, 196–199
Bellarmin 86
Bengel, J.A. 10, 227, 264–270, 273
Bergpredigt 126, 130, 188
Berufung 143, 163, 222, 233, 236f,
252, 283
Besessenheit 168f
Besitz siehe Geld
Bibel 105f, 120f, 160–162, 177, 192,
200
Bildung 24, 238, 251f
Biographie 61, 83, 92, 96, 101, 116,
277
Bischöfe 35, 173, 186, 239
Blake, W. 274
Böhler, P. 45, 54, 135, 184
Bonhoeffer, D. 135, 149, 184, 214,
230
Book of Common Prayer 16f, 122,
140, 144
Borgen, O. 107, 109, 116, 146, 180
Bristol 43, 162, 169
Browne, P. 66
Bucer, M. 93
Bund 115, 118, 189
Bundesperneuerung 131f, 223
Bunyan, J. 148
Bürgerkrieg 19, 258f
Burkhardt, F. 41, 206
Buße 25, 27, 52, 78–81, 90, 98, 113,
116, 121, 130, 176, 187, 196, 203f,
283

- Calvin/Calvinismus 73, 76, 85, 109, 115, 118, 122, 156f, 204
- Cambridge Platonists 23
- Charisma 72, 95, 105, 139, 163f, 166, 173–176, 179–183, 199, 260, 283
- Charismatische Bewegung 151, 180–183
- Cherbury, Lord H. 20
- Chiliasmus 19, 266–269, 273–276
- Christologie 83, 99, 109, 207, 212, 230, 260
- Collins, K.J. 24, 30, 47, 59, 88, 109, 158, 174, 180
- comma iohanneum* 227
- Cornwall 136
- Cromwell, Oliver 19, 249
- Dämonen 154, 168–172, 240
- David, Christian 55, 104, 135
- Deismus 20f, 172, 238
- Delamotte, John 55
- Demut 25–27, 31, 52f
- Depression 166, 170
- Deutschland 54f, 192f
- Diakonie siehe Nächstenliebe
- Dissenters 24, 236
- Doketismus 207
- Dresden 262f
- Edwards, J. 62, 156f
- Ehe 160f, 194, 197, 218f
- Einsiedler 34f, 148, 206
- Ekklesiologie siehe Kirche/Gemeinde
- Emergenz 257–261, 276
- Empirismus 23, 46, 66ff, 188, 198, 224, 226
- Engel 168–172, 205
- enthusiasm* 19, 51f, 105, 133f., 151, 164, 174, 177, 179, 198, 235
- Entmythologisierung 172f
- Epiklese 110
- Epilepsie 166, 170
- Epworth 24f, 92, 168
- Erbauungsliteratur 15, 25–30, 139, 215, 278
- Erbsünde 78–80, 197, 275
- Erfahrung 23, 45, 47f, 51, 55f, 60, 66–70, 73, 77f, 99, 132, 141, 151, 159, 177f, 226
- Erfahrung der Vollkommenheit 68, 176ff, 192–196, 217, 285
- Erhörung 125f, 179
- Erkenntnistheorie 23, 66–70, 173, 281
- Erwählung siehe Prädestination
- Erweckungsbewegung 49, 76, 107, 162, 174, 181, 231–237, 244–247, 257f, 270f, 275
- Eschatologie 72f, 108, 133, 163, 174f, 181, 208, 221, 234, 247, 261–276, 281
- Eschmann, H. 124
- Evangelikal 240f, 273
- Evangelisch-methodistische Kirche 12f, 40f, 64f, 112–114, 117f, 149, 180–183, 206, 218f, 244–247, 282–286
- Evangelisation 122, 124, 149, 238, 246, 267
- Evangelium 46, 51, 75, 101, 122f, 130, 141, 145–149, 238, 250, 271
- Fasten 35, 130f, 137, 170, 196
- Fetter Lane Society 103ff, 158
- filioque* 228–231
- Fiore, J. v. 273
- Fletcher, J.W. 87, 135, 158, 204
- Foundery 105, 167
- Fragment 184, 202, 213f, 223
- Frauen 10f, 132, 153f, 179, 230, 236, 245, 248, 253
- Freiheit 75, 84, 130f, 142, 249, 251, 255f, 271
- Freier Wille 76, 80, 92, 98, 113, 144, 275
- french prophets* 162f
- Freude 49, 54, 60, 114, 185, 198
- Freiluftpredigt 55, 179, 230, 283

- Friede 49, 54, 60, 152 185, 193, 251, 259, 261
- Früchte des Geistes 53f, 57, 73, 80, 98, 205
- Fundamentalismus 39, 121, 249
- Funktionalismus 146
- Gebet 26, 29, 105f, 123, 125–130, 144, 147, 152, 157, 165–168, 280
siehe auch Erhörung
- Gebot siehe Gesetz
- Gefängnis 35, 251, 253–255
- Gefühl 63f, 68, 132–134, 156, 178, 191, 211
- Gegenwart Gottes 27, 61, 109, 153
- Gegner 36, 44, 153f, 167f, 177, 250
- Gehorsam 25, 130, 191
- Geistausgießung 76, 95f, 132, 176, 190, 252, 271, 273
- Geister 168–173, 179f
- Geisterfahrung 17–19, 57–60, 64–68, 105, 127, 136, 153, 157–159, 177–183, 183, 207f, 229, 257–261, 277, 282–284
- Geisterunterscheidung 163, 193, 259f
- Geisttaufe 158f, 176f
- Gelebte Gnade 70f, 73, 79, 92, 126f, 165, 182, 195, 206, 278f, 282, 292
- Geld/Reichtum 202, 244, 250, 252, 285
- Gemeinde 65, 101, 114, 148f, 182, 217, 231–237, 238, 244f, 282–284
- Gemeinschaft 41, 131–136, 138, 148, 211, 220, 245, 274, 285
- Georg, J. 123
- Georgia 43–45, 90, 92, 136, 160f, 165, 232
- Gerechtigkeit 26, 48, 86, 93, 95f, 99, 142, 249
- Gericht 80f, 94, 152, 156, 167f, 262f
- Geschichtstheologie siehe Heilsgeschichte
- Gesellschaft 249–261, 284
- Gesang 122–124, 256, siehe auch Musik
- Gesetz/Gebot 80f, 84, 101, 122, 130, 136, 187, 196, 200, 205, 239
- Gesundheit 103, 131, 165–168, 170
- Gewalt siehe Krieg
- Gewerkschaften 248, 255–257
- Gewissen 25, 80, 92, 97
- Gewissheit 25, 32, 44, 54–65, 76, 82f, 96, 145, 177, 189, 239, 277
- Glaube 31f, 37, 45f, 54f–60, 74, 81, 85, 88, 103f, 111, 115–120, 137, 239
- Glaube eines Knechtes 55, 88, 96, 155
- Glaubensbekenntnis 16f, 63, 118–120, 172, 225–227
- Glück 19, 29, 33, 36, 41, 103, 171f, 190
- Gnade 36, 48 71–74, 84, 90f, 98, 126, 135, 218, 224–226
- Gnadenmittel 18, 36f, 78, 90, 103–150, 160, 190f, 200, 220, 233, 239, 277f, 283f
- Goodson, W.K. 284
- Gottesdienst 65, 112, 122–125, 148, 151, 232, 283f
- Gottesbild 173, 179f
- Gottesebenbildlichkeit 33, 40, 66, 79, 84, 101, 184, 188f, 209, 211f
- Gotteskindschaft 44f, 50f, 57f, 73–75, 88, 127–129, 176, 185, 222, 252, 284
- Gradin, A. 193
- gratia creata* 73f, 226
- Gregor v. Nyssa 66, 203
- Gunter, S. 87, 151, 154, 180
- Gute Werke 32, 86f, 92, 98, 103, 136, 138, 142
- Härtner, A. 124
- heaven below* 108, 132f, 167
- Heiligende Gnade 79, 83–86
- Heiligung 26f, 30–42, 48, 55, 71, 74f–77, 83–86, 88, 94, 96–101,

- 124, 145, 157, 178, 182 184–223,
250, 277
- Heiligungsbewegung 41, 158f
- Heilsgeschichte 96, 101, 174–176,
181, 234, 259, 261–275
- Heilsgewissheit siehe Gewissheit
- Heilsweg 71–76, 81, 99, 140, 224
- Heilung 72, 83f, 125, 163, 165–168,
174, 179, 183
- Heinrich VIII. 16
- Heitzenrater, P. 38, 149, 283, 292
- Hempton, D. 10, 156, 250, 253f,
258
- Herrnhuter 44f, 55 68, 78, 94f, 103f,
135f, 142f, 160f, 184–186, 192f,
238
- Herzensreligion 68f, 72, 105, 145–
150, 239, 242
- Hildebrandt, F. 74, 104, 109, 146
- Himmel siehe heaven
- Hingabe 32f, 84, 110f, 188, 205,
220f, 223
- Hochkirche 24, 29, 35, 232, 238
- Hoffnung 31, 221, 223, 262, 269,
273
- Hofius, O. 63
- Hogarth, W. 21f, 13–22f
- Hölle 15, 48, 58, 94, 168, 241–243,
267, 274
- Holy Club 25, 30, 34–37, 92, 135,
278
- Homiletik siehe Predigt
- homo incurvatus* 63f, 130, 210, 279
- Hopkins, Sophia 43f, 161, 280
- Huntington, Selina 87
- Hutton, James 49, 103
- Hysterie 155–157
- Indianer 43, 136, 160, 238, 268
- Individualismus 61f, 74, 135, 140,
148, 215, 274, 278f
- Industrialisierung 24, 39f
- Inklusivismus 243
- Inspiration 66, 120f, 143, 176, 182,
189
- Irenäus 210
- Islam 215, 238, 241, 243, 271
- Israel 107, 115, 241, 264, 268
- Jacoby, L.S.: 244
- Jansenismus 18, 24
- Jennings, Th. 47f, 83
- Jesus 26, 45, 113, 128f, 209, 211–
214, 216, 227, 243, 245, 260
- John Smith 56–59, 180
- Jugendliche 40, 65, 112, 114, 135
- Kant, I. 273
- Katastrophen 167, 248, 261–263,
275
- Katholizismus 29, 56, 66, 75, 93,
117, 196, 230, 233, 238, 240, 263f
- Kinder 65, 113–120, 128, 195, 245,
248, 280
- Kingswood 136
- Kipling, R. 274
- Kirche 18, 118, 148f, 173, 182f, 215,
231–237, 243–247, 266, 269f,
282–284 siehe auch Gemeinde
- Kirchengliedschaft 119f, 218f, 235
- Kirchenrecht 119, 236, 286
- Kirchenzucht 113, 235
- Klaiber, W. 11, 50, 215 siehe auch
Gelebte Gnade
- Klassen 131, 138, 235, 245, 252, 283
- Kleingruppen 65, 131f, 283
- Knechtschaft siehe Glaube eines
Knechtes
- Kolonialismus 242, 268, 274
- Konferenz 55f, 86–89, 175, 193f,
207, 233, 284
- Konfirmation 118f
- Konnexio 182, 240
- Konstantinische Ära 174f, 263f
- Krankheit 37, 137f, 165–168, 170f,
253, 274
- Kreuz/Kreuzestheologie 25f, 107,
110, 181, 203, 210, 213, 220, 280f
- Krieg 167, 251, 259, 275
- Laienpredigt 143, 179, 230, 245,
256, 258

- Lange, E. 124
 Latitudinarianismus 21
 Law, W. 28f, 82, 201
 Leib Christi 135f, 140, 221
 Leiden 165–168, 199, 228, 275, 279f
 Lessing, G.E. 242, 273
 Leßmann, Th. 7, 73 124f, 137, 139, 282
 Lewis, C.S. 171
 Liebe 28, 31f, 54, 62f, 137, 144f, 182, 190f, 197f, 205, 209, 216f, 220, 241, 260, 273, 277
 Liebesfest 132
 Liturgie 65, 112, 118, 122, 124, 232
 Locke, J. 20, 23, 66–70, 79, 116
 Los 44, 143, 160–163
 Loveless, G. 255f
 Luther, H. 184, 202, 214
 Luther, M. 16, 25, 45–48, 50, 64, 69, 74f, 81, 83, 86, 89, 93, 100, 104, 108f, 115f, 120, 147, 185, 230, 279
 Maddox, R. 30, 59, 66, 74, 87, 109, 113, 159, 231, 242
 Makarius 29f, 66, 98
 Mandela, N. 258f
 Marquardt, M. 206
 Marti, K. 63
 Maxfield, Th. 163, 180, 196–199
 Meditation 103
 Medizin 139, 165f, 170
 Menschenwürde 61
 Millenium siehe Chiliasmus
 Mission 43, 149, 160, 221, 238, 242, 245f, 266–269, 271, 274
 Molther, Ph. 103f
 Moltmann, J. 9, 11, 86, 139, 195, 221, 229f, 282
 Monarchie 24, 249
 Montanus 181
 Morgan, W. 35f.
 Musik 122, 139, 253
 Mystik 28–30, 104, 127, 146, 189, 211, 238
 Nachfolge 25f, 29, 111, 137, 220, 246
 Nächstenliebe 26f, 41, 87, 92, 103, 136, 138, 171, 190f, 205, 215, 222, 248, 260, 271, 274, 277
 Natürliche Religion 67, 242
 Nausner, Michael 11, 68f, 238, 242f, 274
 Neuschöpfung 75, 82, 178, 210, 217, 222, 231, 247, 263, 266ff, 275f
 Nonjurors 24, 146, 232, 238, 249
 Notes NT 10, 69, 109, 166, 263–266
 Offenbarung 19, 69ff, 94, 169, 230, 242
 Offenbarung des Johannes 13, 263–266
 Ökonomie 251f, vgl. auch Geld
 Ökumene 98, 229f, 237–243, 271, 282, 284
 Opfer 107, 110f
 Optimismus der Gnade 89, 144, 219, 279f
 Ordination 15, 17, 207, 218, 286
 Origines 67
 Orthodoxie 29f, 73f, 211, 228–231, 241, 281f
 Outler, A. 102, 231, 252
 Oxford 15, 25, 30, 34–38, 58, 92, 137
 Pädagogik 41f, 116f, 209
 Paulus 50, 99, 111, 139, 188, 220, 260
 Pelagianismus 78, 93
 Perseveranz 59, 83, 157
 Persönlichkeitsentwicklung 41f
 Pfingstbewegung 151, 156, 180–183, 244
 Pfingsten 55, 95f, 273
 Pharisäer 142
 Pietismus 18, 24, 44f, 146, 160, 234, 238, 244, 270
 Plato 38, 213
 Pluralismus 18

- Politik 154, 167, 217, 238, 240, 249, 251, 258f
- Politische Theologie 19, 249, 255f
- Prädestination 17, 73, 76, 98, 101, 144, 156, 161, 186, 239, 267f
- Predigt 65, 92, 122–124, 152ff, 171, 241f, 262f, 285
- Priesteramt 109–111, 232
- Prophetie 160–165, 174, 187f, 269
- prudential means* 138, 146
- Psychologie 63, 83, 103f, 114, 142, 154, 157, 166, 170, 187
- Puritanismus 18f, 24, 238, 240
- Quadrilateral 58f, 177
- Quäker 19, 116, 240
- Quietismus 24f, 29, 45, 103f, 142f, 199
- Rack, H. 159
- Raedel, Christoph 112–115, 161, 179f
- Rationalismus 169, 172
- Rattenbury, J.E. 107, 111
- Realpräsenz 74, 108f, 147
- Rechtfertigende Gnade 74, 79; 81–83
- Rechtfertigung 45, 53ff, 59f, 74–77, 81–84, 86, 92, 94, 98f, 103f, 142, 178, 185, 192–194
- Rechtfertigung des Gottlosen 53, 59, 82
- Rechtfertigung, doppelte 93
- Rechtgläubigkeit 68, 74, 81, 239, 260
- Reformation 16f, 93, 245, 259
- Reich Gottes 19, 72f, 101, 108, 126, 181, 222, 260, 263, 270, 274f, 278
- Religionen 20, 229f, 241–243, 271
- Religious Societies 24f
- Renders, H. 240, 276
- Renty, M. de 196
- Revolution 19, 249, 258
- Rieger, Jörg 137f, 148, 252
- Runyon, Th. 30, 47, 66–68, 80, 83, 102, 109, 148, 211, 274
- Sakrament 105–112, 117, 130, 143f, 232f
- Säkularisierung 39f
- salvation* 71, 75, 96, 136, 226
- Salzburger 44, 232, 238
- Sangster, W. 189
- Schalom 215, 275f
- Schlaf 166, 170
- Schleiermacher, D.F. 68f, 100
- Schmieder, L. 159
- Schneeberger, V. 159, 180, 206
- Schöpfung 66, 140, 172, 197, 207, 222, 229, 231, 260, 264, 266f, 274, 277
- Schrift siehe Bibel
- Schuld sieh Sünde
- Scougal, Henry 28f
- second blessing* 96, 158, 189f
- Seelsorge 44, 64, 78, 171, 235, 237, 251, 284
- Selbstverleugnung 25f, 31–34, 130
- Select Society 194–196
- Semipelagianismus 38
- Sexualität 34, 43f, 103, 133f, 237, 250
- simul iustus et peccator* 81, 83, 203f
- Sirleaf, E.J. 259
- Sklaverei 238, 247, 251
- Sloterdijk, Peter 42
- Snyder, H.A. 281f
- social holiness* 41f, 148, 220
- Societies 131f, 138, 174, 194, 233–237, 252, 283
- Sokrates 172
- sola fide* 45, 53f, 85, 155, 184f, 200
- sola gratia* 53, 77, 84f, 90f, 184f, 192, 200
- Sonntag 137, 250, 256
- Sonntagsschule 245, 285
- Soteriologie 71–102, 155, 208, 224, 228, 281
- Soziale Verantwortung 41, 251
- Soziale Grundsätze 41
- Sozialreform 249–256, 271

- Spangenberg, A. 45, 135
 Spener, Ph. J. 115
Spiritual Senses 31, 51, 66–70
 Spiritualität/Frömmigkeit 142f, 151,
 159, 199, 207, 281f, 286
 Sport 166f
 Starkey, L. 7
 Sterben/Tod 44, 167, 169, 198, 214,
 280
 Stille 104, 143, 193
 Strafe 94, 166–168, 261
 Stufen 104
 Suchocki, M. 53, 74, 215
 Sucht 41, 248
 Sühne 66f, 73, 92, 94, 96, 110f, 197
 Sulzberger, A. 118, 232, 281
 Sünde 49, 68, 79, 96, 152–157, 157,
 170, 187f, 197f, 208f, 261 279
 Sündenfall 58, 79, 96, 187, 202, 205,
 266
 Sündenvergebung 27, 47f, 56, 82,
 84, 108, 185, 196
 Sündlosigkeit 49, 57, 68, 75f, 82,
 185f, 193, 198, 200, 205, 208f,
 216
 Supranaturalismus 166f, 172, 178
sylogismus practicus 50, 145, 156
 Synergismus 84, 90–102, 218, 277
tabula rasa 23, 66, 79, 116
 Tagebuch 15, 34, 87f, 154f, 164,
 168, 172, 204
 Taufe 111, 115–120, 218f, 232
 Täufer/Baptisten 240
 Taylor, Jeremy 26f, 31, 33
 Teufel 130, 152f, 168–173, 179f,
 223, 259ff
 Tee 166, 170
 Theosis 189, 210–214
 Theologie 60, 63, 69f, 100f, 120,
 135, 182, 188, 207f, 224, 231,
 239, 281f, 285
 Thomas à Kempis 25f, 31, 162, 165
 Thomas v. Aquin 56, 66f, 71, 214,
 226
 Thompson, Martha 253f
 Tiere 165, 266, 268
 Tindal, M. 20f
 Toland, J. 20
 Toleranz 18
 Tory 249
 Trajkovski, B. 258f
 Transformation 178, 222, 226, 250,
 257–261, 276, 278, 283
 Träume 143, 169, 172, 183
 Tridentinum 56, 83, 98f
 Trinität 67, 73, 83, 173, 211, 220,
 224–231, 278
 Überführende Gnade 78, 80f, 153
 UMC 63, 117–119, 244–246, 248
 Umkehr siehe Buße
 Unfehlbarkeit 163, 189, 196, 199
unio mystica 27–32, 127, 267
 Urchristentum 35, 76, 164, 173–177,
 234, 244
 Verfolgung siehe Gegner
 Verggebung siehe Sündenvergebung
 Vernunft 20–23, 66–69, 121, 126,
 164, 242
 Versöhnung 79, 83, 92, 111, 200,
 220, 229
 Versuchung 186, 189, 201
 Vertrauen 45, 57, 82, 218f, 223
 Verzweiflung 154
 Visionen 143, 155, 160–165, 172,
 177, 183
 Vollkommenheit 29–33, 57, 61, 73–
 76, 84, 96f, 136, 155, 158f, 163,
 171, 184–223, 252, 274f, 277,
 284–286
 Vorlaufende Gnade 66f, 77f, 79–81,
 88, 90, 113, 228f, 239, 241, 269
 Vorsehung 36, 125f, 163, 167
 Wachnacht 139
 Wachstum 96ff, 104, 191, 203
 Wainwright, G. 110
 Weber, Th. 274
 Welker, Michael 10f, 64, 257–259,
 282

- Weltveränderung 61
 Werkgerechtigkeit 38, 72, 78, 86f,
 137, 141, 144
 Wesley's Chapel 166, 175, 263, 272f
 Wesley, Charles 10, 53, 55f, 61f, 73,
 95, 106–109, 132, 153, 177, 183,
 190, 197, 233, 241, 280
 Wesley, Samuel jr 38, 153, 168
 Wesley, Samuel Sen. 34f, 38, 168
 Wesley, Susanna 15, 34, 37
 Weyer, Michel 9, 38
 Whitefield, George 59, 78, 135, 161,
 199, 239
 Wiedergeburt 46–49, 55, 69, 77f,
 82f, 115–119, 162, 185
 Wiederkunft 222, 262f
 Wilberforce, W. 247, 251
 Williams, C.W. 110
 Wood, L. 159
 Wort 51, 59f, 64, 119–124, 146
Wrestling Jacob 62, 73
 Wunder 125, 129, 143, 164, 165–
 168, 174, 179
 Wynkoops, M.B. 102, 217
 Zauberei 172, 179
 Zeitmanagement 26, 34
 Zeugnis des Geistes 18f, 31, 44f, 48f,
 50–65, 69, 72, 83, 145, 176, 198,
 225, 228, 277
 Ziel 215
 Zinzendorf, N.L. 54f, 86, 94f, 103f,
 135, 185, 205, 234
 Zukunft 221–223, 261–276
 Zweifel 52–58, 83, 104, 152, 188
 Zwei-Naturen-Lehre 207, 212
 Zweiter Segen siehe *second blessing*